

BÜCHER

Das unabhängige Magazin zum Lesen

TOP TEN

Die besten Bücher im September



1 James Ellroy: Die schwarze Dahlie

Hörbuch Hamburg, 750 Minuten, 39,95 €

L. A. in den 40er-Jahren. Officer Bleichert, aus dessen Perspektive erzählt wird, und Sergeant Blanchard ermitteln im Fall Elizabeth Short, posthum „Schwarze Dahlie“ genannt. Doch die Krimihandlung ist nur Beiwerk, James Ellroy erzählt atmosphärisch sehr dicht, wie die Suche nach dem Täter zu einer alles zerstörenden Besessenheit gerät. Von Ulrich Pleitgen vielleicht eine Spur zu warmerzig gelesen.



2 Ian McEwan: Am Strand

Diogenes, 208 Seiten, 18,90 €

England, Anfang der 60er-Jahre. Ein frisch vermähltes Ehepaar erwartet in einem Hotel die Hochzeitsnacht. Für beide ist es das erste Mal – Edward fiebert ihm entgegen, Florence fürchtet sich. Gemeinsam ist ihnen nur die Unmöglichkeit des offenen Gesprächs über die Liebe. Ian McEwan erzählt eine fesselnde Geschichte über die Unmöglichkeit einer Liebe in einer Zeit, in der Schweigen ein Prinzip war.



3 Carl Bernstein: Hillary Clinton – Die Macht einer Frau

Droemer, 959 Seiten, 22,90 €

Starreporter Carl Bernstein legt eine Biografie der Frau vor, die bald US-Präsidentin sein könnte: Hillary Clinton. Mehr als 200 Menschen interviewte Bernstein für die Biografie über die Frau, die als Einzige gestärkt aus dem Amtsenthebungsverfahren gegen Bill Clinton hervorgegangen sei und in Tarnung lebe. Nur so könne sie die Kontrolle darüber behalten, wie sie in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird.



4 Elisabeth Herrman: Die 7. Stunde

List, 410 Seiten, 19,90 €

Der ein Jahr zurückliegende rätselhafte Selbstmord einer Schülerin und ein erneuter Giftanschlag auf einen Schüler veranlassen den Rechtsanwalt und Aushilfslehrer Joachim Vernau selbst nachzuforschen. Seine Recherchen führen ihn in die Welt des LARP (Live Acting Role Play), Rollenspiele von Jugendlichen, eine Mischung aus „Herr der Ringe“ und mittelalterlichen Sagen. Absolut lesenswert!



5 Stef Penney: Die Zärtlichkeit der Wölfe

Goldmann, 480 Seiten, 19,95 €

In Stef Penneys Debüt erlebt der Leser hautnah die abenteuerliche Suche nach einem Mörder, der blutrünstig in einem unwirtlichen Aussiedlerdorf im Kanada des 19. Jahrhunderts zugeschlagen hat. War es der verdächtige Adoptivsohn von Protagonistin Mrs. Ross? Penneys Geschichte entfaltet sich gleich einer genussvollen Reise durch die kanadische Winterlandschaft. Ein Krimi ohne die Spur einer Hetzjagd.

6 Susan Fletcher: Austernfischer

Berlin Verlag, 368 Seiten, 19,90 €

Maira ist ein in sich gekehrtes Mädchen, eine Außenseiterin. Als sie mit 18 heiratet, verhart ihre Ehe in einseitiger Sprachlosigkeit. Ergreifend ist die Rahmenhandlung: Moiras Monolog an ihre im Koma liegende jüngere Schwester Amy. Fast täglich sitzt Maira am Krankenbett, mit Schuldgefühlen hadern, beichtend. Susan Fletcher entwirft eine wehmütige Hommage an die Schwester, die ans Herz geht.



7 Arne Dahl: Ungeschoren

Piper Nordiska, 414 Seiten, 19,90 €

Die Ermittler des Stockholmer A-Teams jagen unter ihrer neuen Leiterin Kerstin Holm einen Serienmörder. P-U-C-K sind die Buchstaben, die er seinen Opfern in die Haut tätowiert hat. Puck heißt in Shakespeares „Somnachts Traum“ der boshafte Diener des Elfenkönigs Oberon. Aber was will der Mörder damit sagen? Für die Fans von Dahls hintergründig-ironischen Thrillern ist „Ungeschoren“ ein neuer Höhepunkt.



8 William Irwin u.a. (Hrsg.): Die Simpsons und die Philosophie

Nagel & Kimsche, 392 Seiten, 21,50 €

Homer Simpson verkörpert die aristotelischen Ideale und die scheinbar dämliche Maggie entspricht Wittgensteins Diktum: „Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt.“ Zwölf Philosophen nehmen die Welt einer der beliebtesten Cartoon-Serien, die der Simpsons, unter die Lupe und schaffen, was die Herausgeber versprechen: „Schlaue werden mit der berühmtesten Fernsehfamilie der Welt.“



9 Dalia Sofer: Die September von Schiras

Hanser, 336 Seiten, 19,90 €

Isaac Amin ist verheiratet, Vater einer Tochter und erfolgreicher Geschäftsmann – bis ihn eines Tages zwei Männer verhaften, denn Amin gehört als Jude in Zeiten der Islamischen Revolution 1981 zu den vermeintlichen Feinden der neuen Regierung im Iran. Dalia Sofer macht ohne anklagenden Ton deutlich, wie relativ die Wahrheit sein kann, wenn verschiedene Religionen zusammentreffen. Unbedingt lesenswert.



10 Ned Vizzini: Eine echt verrückte Story

Rockbuch, 381 Seiten, 14,90 €

Monatelang bereite sich Craig auf die Zulassungsprüfung für Mannhattans beste High School vor und besteht mit Bravour. Doch mit der Schulaufnahme beginnt der Stress erst richtig. Ich-Erzähler Craig rutscht in eine handfeste Depression, die auch einen Selbstmord nicht mehr ausschließt. Vizzini erzählt schnell, mit Situationskomik und einer derartigen Offenheit, dass das Lachen oft im Hals stecken bleibt.



BÜCHER ist Deutschlands großes unabhängiges Buchmagazin. Ratgeber und Romane, Unterhaltung und Anspruch – BÜCHER bespricht alles. Kritisch, leidenschaftlich und emotional. Alle zwei Monate am Kiosk und im Buchhandel: unabhängige Besprechungen, exklusive Autorenporträts und Leseproben.

Sam 24.9.